Presseinformation Januar 2023

**Neue Studie zu Versicherungs-Startups:**

**Deutschland hinkt hinterher**

* *InsurLab Germany, Maschmeyer Group und Astorya.io veröffentlichen neuen Studie ‚10 Years of InsurTech in Germany‘ zum Stand des deutschen InsurTech-Ökosystems im Vergleich zu anderen europäischen Ländern*
* *In Deutschland gibt es weniger Startups und insbesondere InsurTechs als in Frankreich und Großbritannien*
* *Großteil der Investments in InsurTechs von nicht-deutschem Kapital dominiert*

**Köln, 23. Januar 2023** – Das Insurlab Germany, die Maschmeyer Group und Astorya.io haben eine gemeinsame Studie zum Stand des deutschen InsurTech-Ökosystems veröffentlicht. **Sie zeigt, dass besonders im deutschen Raum erhebliches Entwicklungspotenzial in diesem Bereich besteht.**

Die Studie ‚10 Years of InsurTech in Germany‘ gibt Einblicke zum Status quo des deutschen InsurTech-Ökosystems im Vergleich zu Großbritannien und Frankreich. Sie macht Unterschiede in den europäischen Marktstrukturen deutlich, besonders im Hinblick auf Investitionen und deren Rahmenbedingungen. Dabei werden unter anderem Ergebnisse zu Skalierung, Fundraising und Erfolgen deutscher Startups präsentiert. Auch die Relevanz öffentlicher sowie privatwirtschaftlicher Aktivitäten, Initiativen und Anreize rund um Venture-Capital-Investitionen werden in der Studie thematisiert.

**Weniger Startups und außer Wefox wenig hochvolumige Deals**

Obwohl Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas ist, liegt es insbesondere bei der Zahl der InsurTechs (128) deutlich hinter Großbritannien (224) und Frankreich (194) zurück. Dabei fallen unter InsurTechs jene Startups, die Versicherungen als Kerngeschäft haben. Auf den ersten Blick scheint Deutschland im Vergleich zu den anderen beiden Ländern die höchsten Finanzierungsbeträge in InsurTechs zu investieren. Jedoch zeigt sich, dass 62 % der Investments seit 2019 in ein einziges Startup, nämlich Wefox, geflossen sind. Rechnet man dieses Unternehmen heraus, beträgt die deutsche InsurTech-Finanzierung der letzten vier Jahre nur die Hälfte von Frankreich und nur 42% von Großbritannien. Auch in der Anzahl bekannter Deals zwischen Investoren und Startups zeigen sich deutliche Unterschiede: Deutschland liegt seit 2019 mit 46 Deals deutlich hinter Großbritannien und Frankreich zurück, das sind 55 % bzw. 36 % weniger.

**Mangel an zielgerichteten InsurTech-Investments und an spezifischen Initiativen**

Die Studie zeigt, dass diese Entwicklung zum Teil auf die geringere Zahl an Startups zurückzuführen ist, teilweise jedoch auch auf einen Mangel an spezifischen, InsurTech-fokussierten Finanzierungen. Gezielte InsurTech-Investments machen im Vergleich zu den hohen IT-Budgets und großen Vermögenswerten deutscher Versicherungen nur einen sehr geringen Teil aus. Insbesondere ist der weitaus größte Teil der Investitionen in deutsche Startups auf ausländische Investoren zurückzuführen.

*„Die deutsche InsurTech-Szene hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt, wie zahlreiche innovative Startups in unserem eigenen Ökosystem belegen. Unsere Studie macht allerdings deutlich, dass Deutschland noch Nachholbedarf hat und im internationalen Vergleich hinterherhinkt“*, sagt Sebastian Pitzler, Geschäftsführer der Kölner Brancheninitiative InsurLab Germany. *„Vor allem zeigt sie, dass es hierzulande – insbesondere unter Berücksichtigung der regulatorischen Besonderheiten – einen klaren Bedarf im Markt für InsurTech-fokussierte Initiativen und ergänzend zielgerichtete Venture-Capital-Investments gibt“,* ergänzt Anna Kessler, die als Ecosystem & Program Director das VC- sowie Startup-Partnernetzwerk des InsurLab Germany verantwortet. Stefan Lemper, InsurTech Investor und Partner bei der Maschmeyer Group, fügt hinzu: *„Unsere Studie offenbart, dass Deutschland als größte Europäische Volkswirtschaft bei Venture Capital Investments Startups generell und InsurTechs im Besonderen noch nicht auf Augenhöhe mit UK und Frankreich ist.“*

**Die Studie ‚10 years of InsurTech in Germany‘ ist ab sofort** [**hier**](https://insurlab-germany.com/de/project/10-years-of-insurtech-in-germany) **kostenlos zum Download verfügbar.**

**Über InsurLab Germany**

*Die Brancheninitiative InsurLab Germany wurde im Jahr 2017 von der Stadt Köln, IHK Köln, Universität zu Köln, TH Köln, etablierten Versicherungsunternehmen und Startups gegründet. Ziel des InsurLab Germany ist es, Innovation und Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft voranzubringen, um mit neuen Impulsen und Arbeitswegen die Zukunft der Branche aktiv zu gestalten. In der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgebauten Digital Hub Initiative bildet InsurLab Germany den Kompetenzstandort InsurTech in Köln. Mittlerweile gehören 92 Mitglieder dem Verein an. Darunter befinden sich viele namenhafte Versicherer, Hochschulen, führende Dienstleister sowie Startups.*

**Über die Maschmeyer Group**

*Die Maschmeyer Group investiert über verschiedene Investmentvehikel in Technologie-Startups. Das Unternehmen sitzt in München, Berlin und San Francisco.*

**Über Astoya.io**

*Astorya.io ist die größte Suchmaschine für Versicherungs- und Banktechnologien in Europa. Ihre Daten helfen einigen der führenden Marken beim Aufbau ihrer Investitionspipelines, Innovationsplänen oder bei der Durchführung von Technologie-Ausschreibungen.*

**Pressekontakt InsurLab Germany**Thomas Kuckelkorn

Senior Manager Marketing, Kommunikation & Events

InsurLab Germany

Hohenzollernring 85-87

D-50672 Köln

Tel.: +49 221 986529-20

Mobil: +49 171 4115361

E-Mail: [thomas.kuckelkorn@insurlab-germany.com](mailto:thomas.kuckelkorn@insurlab-germany.com)

**Pressekontakt Maschmeyer Group**Dr. Stefan Ebner

Chief Communications Officer (CCO)

Maschmeyer Group

Maximilianstr. 34

D-80539 München

Tel. +49 89 255437 213

Mobil: +49 151 28900685

E-Mail: stefan.ebner@maschmeyer-group.de